

PATIENT KLINISCHE PFADE PRAXIS IT
ARZNEIMITTELMANAGEMENT
HEILMITTELMANAGEMENT eHEALTH eVERORDNUNG
KREBSREGISTER ABRECHNUNG ARZT



tHENA

(the HHealth Network Assistance Application)

Das Gesundheitsgateway für die GKV

QMS Mitgliederversammlung, Berlin, 8.5.2019

- Ca. 160 AIS auf dem Markt!
- Zahlreiche neue (gesetzliche) Anforderungen sind seitens der Hersteller in nächster Zeit umzusetzen!
- Unterschiedliche Aktenlösungen entwickeln sich!
- Vielzahl von „nebenläufigen“ Digitalisierungsprojekten entstehen!

- Wie wollen wir das schaffen?
- Welche Technologien sollen genutzt werden?
- Wo ist der „rote Faden“?
- Wo soll der Focus sein? Inhalte vs. Technik?

- Wie nutzen wir Ressourcen, Zeit und Geld **sinnvoll**, um die Versorgung zu verbessern?

- Nutzung von KV Connect (SafeMail, KOM-LE) einerseits und IHE (XDS & Co.) andererseits
- Entwicklung eines „intelligenten“ regelbasierten Gateways
 - Unterstützung unterschiedlicher Schnittstellen
 - Unterstützung unterschiedlicher Formate
 - Unterstützung unterschiedlicher Anwendungsszenarien / Projekte
- Unterstützung digitaler Prozesse zwischen
 - Arzt/Krankenhaus – Krankenkasse
 - Arzt – Patienten(akten)
 - Arzt – sonstige Leistungserbringer (eVerordnung, eRezept)
 - Krankenkasse – Versicherter
 - (Arzt – Arzt/Krankenhaus unter Patientenbeteiligung)
 - (Patienten – Arbeitgeber (eAU))

- eAU (AOK, Barmer), Arbeitgeberverfahren konzipiert
- eAKTE via IHE (AOK DiGeN), andere auch möglich
- eImpfen / eAMTS
- eRezept (Modellvorhaben mit der (AOK,) DAK, KV Hessen, Optica)
- In Vorbereitung
 - eVerordnung (Heil-/Hilfsmittel, Häusl. Krankenpflege, Krankenförderung)
 - eHKP
 - eEntlassmanagement
 - eReha
 - ePatientenquittung
 - und weitere ...
- Zusammenarbeit mit CGM, Duria, Indamed, ImpfDoc, Medisoftware, Zollsoft

Videos Zollsoft

- 1.) Aktenanbindung AIS via tHENA - tHENA_Akte.MP4
- 2.) elmpfen via tHENA - tHENA_eimpf.mp4
- 3.) eVerordnung via tHENA - tHENA_evo.MP4

- Es gibt (zu-) viel zu tun, als sich bei der technischen Anbindung von AIS an „digitale Projekte“ zu verkämpfen
- Bestehende und etablierte Strukturen endlich nutzen und in der Fläche zur Anwendung bringen
- Fokussierung auf abgestimmte (und damit interoperable) Inhalte (z.B. CDA/FHIR oder PDFa)
- (Smarten und preiswerten) Nutzen für alle Beteiligten, insbesondere aber den Patienten/Versicherten darstellen (nachweisen)



gesundheit
versorgung
kommunikation

gevko

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. med. Guido Noelle
Geschäftsführer

gevko GmbH
Gesundheit – Versorgung – Kommunikation

Max-Planck-Str. 49 – 53177 Bonn
Französische Str. 48 – 10117 Berlin

T +49 228 850 258 51
M +49 152 015 679 51
F +49 228 850 258 44

guido.noelle@gevko.de
www.gevko.de